

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Jan. Eine Nachfrage im Hofmarschallamt zufolge beruht die Nachricht des hiesigen Times-Korrespondenten von einer angeblich beabsichtigten Einlandreise des Kaisers vorläufig nur auf publizistischer Kombination.

Berlin, 1. Jan. Im Vatikan herrscht, wie aus den beglaubigten Umfahrungen der römischen Kurialpresse erhellt, über die Ueberrandung des katholischen Propagandas Deutschlands in China die allergrößte Unzufriedenheit.

Berlin, 1. Jan. Das Eis der Elbe ist seit vorgestern hier zum Gehen gekommen und es sind Schiffe für das Rückfall und Aufbruch bereit.

Berlin, 1. Jan. Das mit großem Geräusch ins Leben gerufene Gründungsprojekt einer katholischen Universität für Deutschland in Salzwedel hat nunmehr — nachdem der deutsche Grafenstand auf das Fuldener Konkurrenzprojekt jede Unterstützung entzogen — auch die letzte Aussicht auf Verwirklichung verloren.

Berlin, 1. Jan. Die auf Antrag des Reichsanalters vom Reichstag des Innern erfolgte Anordnung, daß die bisher üblichen Neujahrsglückwünsche der Beamten in Wegfall kommen sollen, ist nicht auf das genannte Verbot beschränkt geblieben.

Am der Zeit vom 1. Okt. 1878, dem Tage des Auftretens des Giftes über die Unterbringung von verstorbenen Kindern in Zwangsgerichtung, bis zum 31. März 1890 ist im ganzen auf 16,964 Kinder das Gift in Anwendung gebracht worden.

Gerichtsverhandlungen.

H. Leipzig, 1. Dez. Der Kaufmann Adolph Krause in Halle war vom vorigen Landrichter wegen einfachen Bankrotts auf 9 Monate Gefängnis verurteilt worden.

behauptete, sowohl die Bücher ordnungsgemäß geführt als auch die Bilanz regelmäßig gezogen zu haben.

Provinzial-Nachrichten.

Salztried, 1. Jan. Der vorläufigen Feststellung der letzten Volkszählung zufolge betrug die Gesamtbevölkerung in der Kreis Salztried 74,820 Personen.

Schöneberg, 1. Jan. Das Eis der Elbe ist seit vorgestern hier zum Gehen gekommen und es sind Schiffe für das Rückfall und Aufbruch bereit.

Ufen, 1. Jan. In der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde sind laut des letzten veröffentlichten Berichtes während des vergangenen Jahres 138 Kinder getauft.

Gern, 1. Jan. Der Gelandemarkt, welcher allem Verkommen gemäß am Schilber auf dem Hauptmarkt, hauptsächlich aber in und vor dem Kathole „Am Hof“ sich vollzieht, hatte auch gestern wieder einen recht lebhaften Verlauf.

Altenburg, 31. Dez. Das Ergebnis der hier gesammelten Gelder zur Unterstützung der durch Schneemangel im Saaltale Gefährdeten ist eine Summe von 15,000 M.

Bankzinsen der hiesigen Bankkassen vom 2. Jan.

Table with columns: Name, Dividende, Zins, and other financial details for various banks and institutions.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Wohnort, Amtsgericht, and other details for individuals with payment suspensions.

Table with columns: Name, Beschäftigung, and other details for individuals, possibly related to the 'Verordn.' section.

Freizeit-Anzeigen.

Am Sonntag nach Neujahr, den 4. Jan., predigen: In U. & Frauen: Vorm. 10 Uhr Sup. D. Förster.

Am nächsten Sonntag den 4. Jan. um 2 Uhr beginnt der Kinder Gottesdienst in der Marienkirche.

Sonntag den 4. Jan. nachm. 3 Uhr Versammlung konfirmierter Töchter im Konfirmandenzimmer.

Abendlicher Kinder-Gottesdienst, Mittelstraße 10, vorm. 6 1/2 Uhr.

Ständesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 31. Dez. Eingetragene: Der Wittwer Herr Richard Fischer und Charlotte Schütz (Merseburgerstr. 154).

Freudenliste.

Angenommene Freunde vom 31. Dez. 1890. Goldene Engel. Karl August Krummer a. Curtzeck.

Benachteiligt, wie allgemein bekannt, unsere künftigen Weine unter Kontrolle der königl. italien. oenologischen Beamtenschaft in Deutschland stellen, haben wir doch geglaubt, im Hinblick auf die gegenwärtige „Mareca Italia“ von gewisser interessierter Seite getriebenen unwahren Behauptungen, auch das Urtheil einer kompetenten deutschen Autorität auf dem Gebiete der Weinuntersuchung und Beurtheilung einholen zu lassen und gestalten uns hiefür in Nachstehendem dem geehrten Publikum vorzulegen.

Sachverständiger

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft.

Wiesbaden, den 25. Dezember 1890.

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft

Frankfurt a. M.

Sehr geehrte Herren!

Auf Ihre gefl. Mittheilungen bezw. Anfragen vom 15., 19. und 24. d. M. habe ich ergebenst zu erwidern: Ich war, bebhgt durch eine Zeitschrift in Frankreich längere Zeit anwesend, deshalb werde ich mich, nachdem Ihnen bereits durch meine oenologische Arbeit die Untersuchungsberichte der von Ihnen überlieferten Proben zugänglich worden sind, noch zu berichten: Angriffe solcher Art von Seiten vermeintlicher Concurrenten sollten Sie in jedem Fall hindern, überaus gerathenheit getheilten Importgeschäft und den damit verbundenen, sorgfältig überaus guten Kellerbetrieber hätte sich zu heimlich außer Acht lassen können.

Da indessen zu erwarten steht, daß angesichts des — laut amtlichen Ausweis — sich stets mehrernden Absatzes der italienischen Weine, die hiesigen Angriffe durch bei der Einfuhr französischer Handelsprodukte interessirte Kaufleute sich wehren werden, erscheint es am Ende doch angelegentlich, einmal energig gegen die Auswüthung des dabei — als Mittel zum Zweck — gepflegten Weinmischens Front zu machen.

Die augenbeimlich nur auf die Unkenntnis mancher Zellungssteller bedachtende mit Vorbehalt aller Art angeleglichen Beobachtungen des hiesigen Vertriebs „Angegriffen“ sind, und das nicht hier vorübergehend, sondern, sachlich durchaus unbestimmt! Die Ausführl. des hiesigen betr. natürlichen und künstlichen Gipsgehalt sind geradezu Zeichen krassester Unwissenheit in oenologischen Dingen und Vorgängen; auch sind sie Merkmale eines tieferen Auffassungslin. angetragener Fragen hygienischer Natur in mancherhafter Darstellung.

Es mißt leichter ist als der Nachweis, daß „Wein“, auf dem i. d. nur einzig möglichen Wege der Schwefelsäure im Weine, io wird jeder auch nur einigermaßen mit Weinuntersuchungen vertraute Chemiker, sobald die notwendigen Unterlagen zur Beurtheilung einer solchen Frage liefern können. Sind — und davon zweifle ich nicht — die von dem „Angegriffen“ unterfuchten Proben aus Ihren Kellereien gekommen, dann hat er entweder unwichtig untersucht, falsch beurtheilt oder gar wissenschaftlich unwahre Behauptungen aufgestellt. Etwas anderes geht es nicht.

Der von Ihnen unter der Marke: „Mareca Italia“ in den Handel gebrachte Wein enthält nämlich, wie Sie aus den separat beiliegenden Listen der Untersuchungsresultate ersehen können, die sonst durchaus normale, ja geradezu vorzügliche Zusammensetzung — im Sinne oenologisch-chemischer Auffassung — nur 0,45 Gramma SO₂ in 100 Cubikcentimeter, also nicht einmal die Hälfte von der Menge, die gemäß höchstbehördlicher Entscheidungen und auch entsprechend den Vorschriften des zuständigen Ministers an die französischen Hospitäler — als Maßzahl anzusetzen ist.

Der ganze Untersuchungsbereich war folgender: Analysen-Nr. 25077. Datum des Eingangs: 17. December 1890.

- | | |
|--|---|
| <p>A. Bezeichnung der Probe: „Mareca Italia“</p> <p>B. Hauptbestandtheile:</p> <p>1. Alkoh. Gehalt: 19,15</p> <p>2. Extrakt (gezogen) an: 3,93</p> <p>3. Freie Säuren u. Ionen:</p> <p>a) nicht flüchtige Säure - C₁₂H₂₂O₁₁ 0,67</p> <p>b) flüchtige Säure - C₁₂H₂₂O₁₁ 0,43</p> <p>4. Silber: 0,94</p> <p>5. Phosphor:</p> <p>a) Phosphor: 0,10</p> <p>b) Phosphor (nach dem Verfahren mit Salzsäure): 0</p> <p>c) Phosphor: 0</p> | <p>6. Mineralstoffe 0,33 mit alkalischer Reaction</p> <p>a) Schwefelsäure (SO₂) 0,45</p> <p>b) Phosphorsäure (P₂O₅) 0,33</p> <p>c) Silber 0,94</p> <p>d) Phosphor 0,10</p> <p>e) Phosphor 0,10</p> |
|--|---|

Es ist leicht zu sehen, daß die Analyse eines Produktes, das ohne jedweden Zusatz, nur auf dem Wege alkoholischer Gärung, aus dem reinen und noch dazu besonders gut ausgewählten Traubenstaub bereitet worden sein kann.

Wie mit solchen Untersuchungsresultaten der Beweis des Unrechtes zu liefern ist, dieses Maßstab möge der „Angegriffen“ seien! Arroganz und Willkürhaftigkeit hiezu eine solche Last nur denkbar sein, denn angesichts — selbst im Sinne des „Angegriffen“! — ist weder die Marke: „Mareca Italia“ noch sonst eine ihrer im Handel befindlichen Weinmarken, die vor oder während des Bestehens von uns untersucht wurden.

So lange Sie die Möglichkeit haben, aus der großen Weinwelt Italiens, das ja nicht nur vereinzelt vorhandene großartige Rebenprodukte anzuweisen hat, welche Weine auszubilden, wie Sie die besten bei der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft auf Ihren Verträgen vorgehen, können Sie in jeder Hinsicht jeden Angriff von Seiten des „Angegriffen“ und dieser entgegen treten, wobei es vorzuziehen ist, den Dekretal historischer Heberlieferung französische Weintrauben zu verwenden oder verpflanzter Art, noch dazu für viel Geld dem deutschen Markt zuzuführen. — Heile Weinmarken, welche in allerbekanntester Weise dem Vertrieb guter französischer Weine, von Frankreich oder einem Orte des Weines aus, in nicht zu beschreibender Weise pflegen und die vielfach noch vorhandene sind, werden, deren bis zu gewiss, zur Förderung des Abzuges guter Weine niemals zu hoch zu verwerflichen Preis machen, in den Weinstadt mit ihnen fähren. Wenn auch der niedrige Verkaufspreis Ihrer Weine, welcher erfolgreiche Wettbewerb mit besseren Weinen französischer Ursprungs, selbst höherer Preisstufe ermöglicht und in noch höherer Aussicht stellt, mandem Händler nicht angenehm sein mag, so ist es doch sicher, daß nicht nur dem weinliebenden Publikum, sondern auch einem großen Theile des Weinwirthschaftslandes, durch Erföglichung neuer billiger Weinmarken, ein wichtiger Dienst geleistet worden ist.

Der Erfolg, der Sie zu verzehren haben und der, Dank der guten und freundschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und Deutschland, ist jetzt ein zu augenscheinlicher, ist, wird durch unangelegliche Behauptungen, wie sie oben geteuschet sind, niemals beinträchtigt werden können. Wie sehr man aber auch von dem Nutzen, welchen Sie in volkswirtschaftlicher Beziehung nicht nur für die ital. Weinwirtschaft, sondern auch für den Weinhandel in Deutschland geschafften haben, selbst in anderer, nicht anstößender Weise überaus ist, das beweist an sich beispielsweise die Entfernung der Commisars durch die österreichische Regierung zum Zwecke des Studiums Ihrer geschäftlichen Einrichtungen. Das Lob aus dem Munde solcher Sachkundiger und allbekannter Sachverständiger, die noch dazu ganz andere, nicht abweisbare Interessen zu vertreten haben, sollte Ihnen meines Urtheils mindestens ebenso werthvoll sein als die müde Anerkennung, welche ebenfalls in den Anfängen Ihrer vermeintlichen Concurrenten liegen.

Der Director: gez. Dr. C. Schmitt.

Durch Verwaltungs- und Gerichtsbehörden eidlich verpflichteter Unterschter.

Untersuchungsamt, Chemische Versuchstation und hygienisches Institut.

Schmitt's Laboratorium, Wiesbaden.

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS
De L'ABBAYE DE FECAMP (France)



Vortreflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vierfache Etikette mit der obenstehenden Unterschrift, Generaldirectors befindet.

Nich allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewartigenden Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Am Schlusse jeden Monats werden wir das Verzeichniss derjenigen Firmen veröffentlichen, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmungen unseres Liqueurs zu verkaufen.

Neu! gegen Fühleraugen, harte Haut, harte Haut an den Gelenken und Fingern. In Rollen à 75 Pf. Einzellos gerollt.
Pflaster. • Debit in Halle. Böhm. Apotheke u. Adler-Apotheke.
Man verlange Jacobi's Tourillon-Pflaster.

Louise Gebranter Java-Kaffee

Ia. Qualität à Mk. 2,00
IIa. Qualität à Mk. 1,90
Haushaltungskaffee à Mk. 1,80
ist die beste und reifste Waare.

In Halle bei: Fr. Otto Söhne, Gebr. J. Marx 19 u. Mühlberg u. Wandersberg-Gde. Jul. David Kopf, Esplanade 11. G. Gröhe, Berggasse 107, A. Steinbach, Mühlgr. 16.

Das Geheimniss des Boudoirs

ist die *Ars cosmetica* oder die Kunst

Jugend Schönheit zu erhalten und wieder zu erlangen.

Wer also den Reiz der Schönheit nicht zu verlieren will, wende die durch mich überbr.

Türkische Rosenmilch (gr. Flac. 2 Mk. 2).

und Rosenmilch-Seife 1 Stück 50 Pf.

von Leunhardt & Krüger, Dresden, an Wirkung grossartig.

Gebrauchsanweisung ist beigegeben. Nachahmungen weise man zurück.

In Halle zu haben bei: M. Walsgott, Paul Evers Gebr. Keller Naech, C. Kaiser, Schmeierstrasse.

G. Osswald, Geistraße, Ernst Feutzsch, Leipzig, Engländerstr. 17, H. Ising, Geilstrasse u. Leipzig, Geilstrasse, A. Thomas, Steinweg.

Reinigung der Stirnen, Luft in Wolken und Krausen

sinnern nehme man den allein echten Dr. Radlauer'schen Confieren-Gelbst mit Schöpf-löffel ein.

Derelbe ist vielfach vrnüthrt und empfohlen von Professor Dr. Reclam, Prof. Dr. Bokitsanski, Prof. Dr. Senator, Geheimer Rath Dr. Nussbaum, Reichs- u. Reichs-Ges. zu beziehen durch Dr. Radlauer's Kronen-Apotheke, Berlin W., Friedrichstraße 160. Depot in Halle in den meisten Apotheken.

Jede Wäschein,

welche das beim Waschen stets sich zeigende Aufspritzen und Wundwerden der Hände vermeiden und dieselben gegen Seife und Soda unempfindlich machen will, kann dies auf billige Weise erreichen.

Wenn Sie P. Binder's Hand-Balg kaufen, so rufen Sie: „Lieber Herr, besorgen Sie mir ein Packet Ihrer beliebigen Seife.“ Preis pro Packung 50 Pf. Wiederverkäufer Rabatt. Schutzmärke genau zu beachten.

Deutsche Parfüm-Fabrik P. Binder, Köln a. Rh.

In Halle bei Paul Evers, Gebr. Keller's Naech, in Lobejan bei Apotheker E. Triebel.

Schwefelmilch-Seife

von BERNH. SCHREYER & Co., Berlin ist geeignet die Krankheitsstoffe aus dem Körper auszuschneiden, die Blutzirkulation zu befördern und also nur erdenklichen Hautausschlägen zu beschleunigen. Stück 50 Pf.

Zu haben bei: Rosalie Sachse, Gr. Klausstr., J. Wryzen, Königsstr., L. Wiewer Naech, Steinstrasse.

Vorzügliche Waare zum Füllen von

Sectographen

illigitt bei M. Walsgott.

Medicinal-Tokayer

(unter permanenter Controlle des Gerichts-Chemiker Dr. C. Birschfeld, Berlin) v. Weinbergbestzer

Ernst Stein

in Erd-Énye bei Tokay

garantirt rein, als vorzügliches Stärkungsmittel h. allen Krankheiten empfohlen, verkaufen in Engros-Preisen

General-Verkauf bei Apoth. A. Bruns in Halle, Magdeburgerstr. 4.

erner zu haben in Halle bei: Schult & Liebsch.

C. Kaiser, Jak. Chm. Jarrieh, C. Gevald, Geistraße 36, G. Bühlmann, Königplatz, W. Laerm, Frieherplatz, Ernst Jentzsch, Leipzig, Geilstrasse 31.

Depots verlege zu günstigen Bedingungen.

Wildenten Mart 4.60

E. Degener, Eimennunde.

Familien-Angeboten.

Verloft: Emma Kraft und Otto Scholler (Ansbach); Lily Gutfried u. Centmott Max Eyer (Weißbach); Franziska Hölbe u. Julius Adam (Kammberg) u. (Freiberg); Julie Schmidt u. Kaufmann Hans Krömer (Magdeburg); Guts- u. Hölbe u. Günthar Langemann (Freiburg) u. Seebach; Anna Rinnicht u. Kaufm. Detmar Weisenburger (Berlin u. Neuchâtel); Helene Zimm u. Kornetmühlmann Alfred Bruner (Gießen) u. Wilhelmshausen; Olga de Wob u. Kaufmännischer Dr. jur. Otto Wrede (Kienburg) u. Hornhausen; Lily u. Dahn u. Kaufmann Albert u. Wendel (Darmstadt).

Bekannt: Reichmannsplatz, Salzburg Kröner und Anna Stricker (Weißbach).

Gebohren: Ein Sohn: Hrn. Oberamtmann Wöding (Darmstadt); Hrn. Dr. med. Maxime Rosenbach (Berlin); Hrn. Reichsadvocat Hartwig (Berlin); Hrn. Ernst (Köln); Hrn. Bauermeister H. Jacobs (Magdeburg).

Getrauert: Frau Friedriche Wollsch (geb. von Weidenburg) aus Hannover (Magdeburg); Mutter 2 Kinder: Olenius (Magdeburg); Mutter 2 Kinder: Olenius (Magdeburg); Mutter 2 Kinder: Olenius (Magdeburg); Mutter 2 Kinder: Olenius (Magdeburg).

Director: Frau Maria Henning geb. Köbler (Magdeburg); General-Major Karl v. Freytag-Löffler (Weißbach).

Schultheiß

Sobien erschienen:
der neueste

Zeitungs-Catalog mit Insertions-Kalender

pro 1891
der
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
und gelangt an alle grösseren Inserenten zur
kostenfreien Versendung.

Billigste, vortheilhafteste Betriebskräfte!
Für Klein- und Gross-Industrie.

Batterie-Dampferzeuger
D. R.-P. 41370
Ohne Concurrenz.
3 bis 500 Cm Heizfläche.

Batterie-Dampferzeuger:
Bei Bedarf nachträglich leicht zu
vergrössern.
Aufstellbar in bewohnten Räumen bei
geringstem Raumbedarf.
Dampfraum und Wasserraum belie-
big für bes. Zwecke herzustellen.
Kein Lecken der Rohrsitze.
Leichte Zugänglichkeit zu allen Theilen.
Keine schwierige Reparatur.
Rauchfreie Feuerung auf Treppen- und
Planrost bei geringstem Brennstoff.
Keine Transportschwierigkeiten.

Simplexmotoren,
D. R.-P. 11390 und 31373.

Dampfmaschinen
mit Meyer'scher und verbesserter Rädersteuerung,
bis 60 Pferdekräften.
Zwillings- und Verbund-Maschinen



Vorzüge
Vorzügliche Referenzen.

Wasser-, Luft- und Compressionspumpen, stehend und liegend.
Transmissionen nach Sellers System, Röhrguss-Lieferungen.
Motorenfabrik Merseburg, Goepel & Scheinhütte, Merseburg a. S.

Geschäfts-Übernahme.

Mit dem heutigen Tage ist das

Conserven- und Delicatessen-Geschäft

von
S. Pollak Nachf., Inh. F. Stogemann,
sämtlich in meinen Besitz übergegangen und bitte ich ganz ergebenst, das meinem Vor-
gänger bewiesene Vertrauen auf mich gütlich übertragen zu wollen.

Hochachtung
Joh. Friedr. Coester
in Firma S. Pollak Nachfolger
24 Leipziger = Straße 24.

Restaurant & Café Oscar Stöpel

Albrechtstraße 23/24.

Am heutigen Tage übernahm die Bewirtschaftung
der Räume

Loge zu den fünf Thürmen am Salzquell.

Gleichzeitig mache ein werthes Publikum auf mein
Restaurant & Café für öffentlichen Verkehr
besonders aufmerksam.

**Vorzügliche Küche, hochfeine Weine und Biere,
Kaffee, Thee, Chocolade u. s. w.**

Indem ich verspreche, durch reelle und aufmerksame Bedienung dem
mich besuchenden Publikum den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu
machen, lade Freunde und Gönner zu recht zahlreichem Besuche freund-
lichst ein.
Hochachtungsvoll
Oscar Stöpel, früher Küchenchef
erster Küchen.

Saalschloß-Brauerei

Gießhübeln.

Sonntag den 3. Januar Schlachte = Fest,
wogu ergebenst einladet
C. Sebake.

Hoffmann's Restaurant,

Mühlaraben 11.
Neue elegante Bedienung.

Bis zum 4. Januar
bin ich bereit und nehme von da an
neue Anmeldungen (4-5 Uhr) entgegen.
Emilie von Cöln,
Concertsängerin und Gesangsleiterin.

**Wer erhebt
englischen Unterricht?**
Offerten mit Angabe des Co-
ntrahens bitte unter A. D. 51 bei
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Galle a. E., niederzulegen.

Wer erhebt Unterricht im Gitarre-
spielen? Offerten mit Preisangabe unter
F. 3012 an die Exped. d. Stg.

Preuss. Loose
tauf Herzfeld, Bernburgerstraße 21.

Wilh. Rebetzke
Graveur
Leipzigerstrasse 6
liefert Stempel in Kautschuk u. Metall
sauber und billig.

Ein gut erhaltenes Coupee, Lau-
dauer oder halbverdeckter
Wagen.
eins und zweifach, zu kaufen gesucht.
Offerten unter A. C. 47 erheben an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Galle a. E.

Begusshalber eine Bestelle mit
Springfeder- und Koffhaar-Matratze,
1 mahagoni Waschkommode mit
Wasserpumpe, 1 mahag. Nachtsch.
mit Wasserpumpe, 1 Mahag. Nachtsch.
Parab III, Eingang Parfittsch.

Ein kleineres gebrauchtes Billard
wird zu kaufen gesucht. Offerten unter
G F. in der Exped. d. Stg. abzugeben.

Albrecht's Restaurant,

Zwingerstraße 27.
Sonntag den 4. Januar
Große musikalische Unterhaltung u. komische Vorträge.
H. Raubfänger Bier H. Hochschmuckwell Albrecht.

Restaurant „Klopfleisch“

Kleiner Sandberg 10a.
Softe auch im neuen Jahre werden anerkannt guten Mittags-
tisch bestens empfohlen; im Abonnement 65 Hg, von 12 Uhr.
Fr. Klopfleisch.

Starck's Restaurant „Boulevard“

Große Rittergasse 7.
Barriere und 1. Etage.
Eröffnung heute.

Restaurant Helgoland,

Große Steinstraße 33, 1.
empfehle keine geräumigen, komfortabel eingerichteten Lokalkitäten zur
gefl. Benutzung. Hochfeine Biere, dt. Weine. Vereinszimmer mit
Piano.
Th. Franke.

Ammendorf. Gold. Adler.

Sonntag den 4. Januar 1891
Salkmuff. O. Feldmann.

Geese's Restauration.

Heute Sonntagabend Schlachtfest.

Gesundbrunnen.

Sonntag d. 3. d. W.
Schlachtfest.
Franz Kohl.

Montag den 5. Jan.
Abends 8 Uhr
im Börsensaal

Vortrag
des Oberlehrers Herrn
Dr. Bunder:
**Die Rettung aus
Seegefahr.**

Artillerie!

Sonntag den 3. Januar
Abends 8 Uhr
außerordentliche
Generalversammlung
im Vereinslokal des Reichs-Restaurant.
Tagesordnung:
1) Wahl der Revisoren. 2) Stif-
tungsfest. 3) Eröffnung der monat-
lichen Beiträge. 4) Berichtlesen.
5) Vortrag eines Kameraden.
Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.
Uniformstücke von ihrer Dienstzeit
besitzen, werden gebeten dies dem Vor-
stande anzugeben.

Victoria - Theater.

Freitag den 2. Januar 1891
Die drei Grazien.
Bosse mit Gesang in 4 Akten.
Sonntag den 3. Januar 1891
Herr n. Frau Hippokraties.
Lustspiel in 4 Akten.
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Verein ehemal. 27er.

Sonntag den 4. Januar Nachm. 4 Uhr
Weihnachtsfeier
im Neuen Theater.
Mitglieder legitimiren sich durch Ver-
einsabzeichen. Für durch Mitglieder
einzuholende Güter sind Karten bei den
Kameraden: G. W. B. G. W. B. G. W. B. G.
St. 23, Mühlweg 31,
Nebel, St. Schlam 2, Saak, Man-
nichteit 7, und Stöge, Weisgerit,
zu entnehmen. Ohne Karte kein Zutritt.
Der Vorstand.

Kürassiere!

Sonntag den 3. Januar Abends
8 1/2 Uhr Generalversammlung in
Stadt Wladenburg. - Tagesordnung:
Stellenlegung und Verbandsausg.
Der Vorstand.

Stenographen-Club Arends

Sonntag Abends 7 1/2 Uhr
Sitzung und Uebung
in der Franziskanerkirche, Kuhgasse 1.

Turnverein „Frieden“.

Sonntag d. 3. Jan.
Abends 8 1/2 Uhr im Ver-
einslokal Gold. Getre
Außerordentliche
Versammlung.
Tages-Ordnung: Stif-
tungsfestfeier. Der Vorstand.

XI. Concert des Orchestermusikvereins.

Mendelssohn, Sinfonia A dur.
Godefrid, Les Adieux, Solo f. Harf.
(Herr Pastor).
Liszt, Die Lorelei
(Opernsängerin Fr. Prosky).
Lumby, Traumbilder.
Zwei Lieder an Klavier:
a) Grény, Ich liebe dich,
b) Heymann, Du, du bist mein
(Fr. Prosky).
Auer, Ouverture „Stumme von
Portici“.

Die Familien der Mitglieder
haben zu diesem Concert Zutritt.

Stadt-Theater. (Königst.)

Freitag den 2. Januar
110. Vorst. 82 Abonn.-Vorst. Farbe bla.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Heisener Vortellan.
Szenen:
Freig im Frieden.
Lustspiel in 5 Akten.
Sonntag den 3. Januar
111. Vorst. 83 Abonn.-Vorst. Farbe blan.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Heisener Vortellan.
Szenen:
Madame Bonnard.
Schauspiel in 3 Akten von Alex. Dumas
und Antony Mars.
Berlonen.

Geni Dubal, Compo
mit
Diane, seine Frau
Madame Bonnard,
deren Mutter
Gumpen, Dubal's
Freund
Carbalon, Schiffs-
Kapitain, Henri's
Onkel
Bounganeur, Reiter
früher Drogant
Gabriele, des Todter
Marcelle, in Dubal's
Dienst
Bretiere, in Bourga-
neur's Dienst
Ein Landmann
Jweiler
Jweiler
Dritter

J. Anold.
E. Grebe.
C. Mahr.
A. Schumacher.
N. Friedrich.
C. Richter.
S. Schneider.
J. Schumann.
2. Dorbach.
G. Greger.
Franz Geert.
Alto Brand.
Hilf. Hänge.
Franz Angel.
August Schöne.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Inbart.
Neuer Spielplan.
Brothers Dante, Kämme-
männer. - Mr. William Stafford,
Kopf-Gentilisch. - Mr. Lergard,
Jahrl. - Herr. - Die Wardini-
Truppe, Barriere, Krobaten und
Glenus. - Mr. De Brini mit Wif
Corinna, Rauber, und Gedächtnis-
fanthier. - Fr. Minna Stephanie
und Herr G. Behrens, Gehens u.
Tanz-Quintetten. - Feinlein Clara
Antoni, Kostüm-Soubrette. - Herr
Gustav Behrens, Gefangensumwilt.
Kaffeeöffnung 7 Uhr. - Beginn der
Vorstellung 8 Uhr. - Ende 11 Uhr.

Im Saale des Kronprinzen
Sonntag den 3. Januar 1891
Abends 8 Uhr
**XI. Concert
des Orchestermusikvereins.**